Vorrede.

Ich hätte nicht nöthig, diesem Bande eine Vorrede zuzufügen, wenn ich nicht dem Leser Rechenschaft geben müste, warum ich noch einen Band folgen zu lassen mich entschlossen habe.

Bey der Reichhaltigkeit der Gegenstände, die sich mir in meinem freylich im Anfang zu enge zugeschnittenen Plan während der Ausarbeitung darboten, war es eine völlige Unmöglichkeit, alles das, was mir noch zu sagen übrig blieb, in den gegenwärtigen Band zusammen zu bringen. Ich hätte entweder ausserordentlich kurz seyn müssen, und dann hätten die Sachen verloren, oder es wäre ein noch einmal so starker Band entstanden. Das leztere hätte Unbequemlichkeit verursacht. Ueberdem haben sich im verwichnen Sommer so manche unvorhergesehene Zufälle und ganz unvermuthete Abhaltungen bey mir durchkreuzt,